

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma\_1»  
«KFirma\_2»  
«Anrede\_Adressfeld»  
«Titel\_Vorname» «KName»  
«CO»  
«Abteilung\_Ansprechpartner»  
«KStraße»  
«KPLZOrt»  
«KLand»

Hamburg, 16. Oktober 2017  
Anleger-Nr.: «Anleger\_Nr»

**MS „Main“ GmbH & Co. KG / MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08)  
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren nebst  
Beiratswahl  
Einladung zum Tag der offenen Tür am 2. November 2017 in Passau**

«KBriefanrede»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2017 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2016, der auch über die aktuelle Situation informiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir ab dem Jahr 2018 planen den **Versand der Geschäftsberichte nebst Jahresabschlüsse elektronisch durchzuführen**.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß § 14 Ziffer 1 verpflichtet, den Kommanditisten den von einem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie einen von der persönlich haftenden Gesellschafterin aufgestellten Bericht über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Diese Unterlagen sind den Kommanditisten mit der Ladung zur ordentlichen Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Wie bereits in der Vergangenheit üblich, wird der jährliche Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse am Versanddatum ebenfalls im PDF-Format erstellt und auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ([www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)) unter „Flotte“ → „Fondsdokumente“ → „Geschäftsberichte“ zum Herunterladen und / oder Lesen zur Verfügung gestellt.

Helfen Sie, Ressourcen zu sparen und erklären Sie sich mit Hilfe des beigefügten Formulars Einverstanden, ab dem Jahr 2018 auf die postalische Zusendung des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse zu verzichten und diesen anstelle dessen per E-Mail zu erhalten bzw. auf der o.g. Internetseite einzusehen.

Unabhängig davon wird Ihnen die Einladung zur jährlichen Gesellschafterversammlung nebst Tagesordnung und Abstimmungsbogen sowie dem Hinweis, wo der jeweilige Geschäftsbericht online eingesehen werden kann, wie gewohnt postalisch zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

HT HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG GMBH

**1. Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren  
nebst Beiratswahl**

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

**16. November 2017, 24 Uhr (eingehend)**  
(per Brief, Fax oder E-Mail)

**abzustimmen.**

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser Aufforderung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten (außer Punkt 6.) zustimmen.

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung sowie der Beiratswahl informieren.

**2. Tag der offenen Tür**

In diesem Jahr möchten Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft allen Gesellschaftern die Gelegenheit bieten, die MS „Saar“ am Saisonende zu besichtigen. Hierzu laden wir Sie ein am

**Donnerstag, 2. November 2017 um 12.30 Uhr**

**auf die MS „Saar“ (Avalon Luminary), Franz-Weismann-Straße, Liegestelle 3, 94034 Passau.**

Geplant ist gemeinsam mit den Anlegern der MS „Mosel“ GmbH & Co. KG / MS „Saar“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '09) eine Besichtigung des Schiffes, ein Snack und ein Gesprächsforum, in welchem die Geschäftsführung, der Beirat und die Treuhandgesellschaft gern für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Zur Ermittlung der Teilnehmerzahl benötigt die Gesellschaft frühzeitige Anmeldungen. Bitte teilen Sie uns auf dem beigefügten Anmeldeformular bis zum **26. Oktober 2017** mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen.

**3. Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:**

**3.a. Geldwäschegesetz**

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechtigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechtigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

**3.b. FATCA und CRS**

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steuer-ID-Nummer (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

**Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.**

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Matthias Peters

Jan Bolzen

«KFirma\_1»«KFirma\_2»«Name»,«Vorname» «Titel»  
(«Anleger\_Nr»), / FF08

Abs.: «KFirma\_1»«KFirma\_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»  
HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodstrangen 3-5  
20457 Hamburg

**oder per** Fax: 040 / 34 84 2 - 299  
E-Mail: info@treuhandlung.de

**Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes  
nebst Jahresabschlüsse**

Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ([www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)) unter „Flotte“ → „Fondsdokumente“ → „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.

Aktuell hinterlegte E-Mail-Adresse: «**EMail**»

Neue E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

«KFirma\_1»«KFirma\_2»«Name»,«Vorname» «Titel»  
(«Anleger\_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag\_» / FF08

Anmeldung erbeten bis  
zum:  
**26. Oktober 2017**  
(Hier eingehend)

Abs.: «KFirma\_1»«KFirma\_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodschragen 3-5  
20457 Hamburg

oder per Fax: 040 / 34 84 2 - 299  
E-Mail: info@treuhandlung.de

## Tag der offenen Tür

am 2. November 2017 um 12.30 Uhr auf der

**MS „Saar“ (Avalon Luminary),  
Franz-Weismann-Straße, Liegestelle 3, 94034 Passau.**

Ich/Wir nehme/n teil.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

«KFirma\_1»«KFirma\_2»«Name»,«Vorname» «Titel»  
(«Anleger\_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag\_», FF08

**FRISTENDE:**  
**16. November 2017**  
(24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? **Telefon:** «Telefon»  
**Mobil:** «Mobil»  
**E-Mail:** «EMail»

Abs.: «KFirma\_1»«KFirma\_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodschragen 3-5  
20457 Hamburg

**oder per**

Fax: 040 / 34 84 2 - 299  
E-Mail: info@treuhandlung.de

## Stimmzettel

**FLUSSFAHRT '08**

**Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017  
der  
MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

	Ja	Nein	Enthaltung
<b>1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016</b>			
Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016</b>			
Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016</b>			
Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016</b>			
Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017</b>			
Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**WEITER AUF SEITE 2**

## Stimmzettel – Seite 2

FLUSSFAHRT '08

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017  
der  
MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren

**6. Verwendung der vorhandenen Liquidität 2017 für**

- a) eine Auszahlung in Höhe von 2% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2017, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

**oder**

- b) Sondertilgung des Schiffshypothekendarlehens

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

- c) Enthaltung

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

**7. Beiratswahl**

Sie können **einen** oder **zwei** Kandidaten (siehe deren Selbstdarstellung im Geschäftsbericht) wählen, wobei eine Stimmhäufung auf einen Kandidaten nicht zulässig ist.

1. Alexander Baumgartner

2. Ingo Flömer

.....  
**Ort, Datum**

**X**  
.....  
**Unterschrift**

# Flussfahrt '08

MS „Main“ GmbH & Co. KG  
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2017

## "Flussfahrt '08"

MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Affinity (MS "Main") Avalon Creativity (MS "Rhein")
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	April bzw. Juli 2009
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de  Ingo Flömer Gartenstraße 5, 87448 Waltenhofen Tel.: 0175 / 85 21 098 ingo.floemer@googlemail.com  Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

# Gesellschafterversammlung 2017

## **„Flussfahrt ´08“**

**MS „Main“ GmbH & Co. KG**

**MS „Rhein“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Kandidaten zur Beiratswahl

Jahresabschluss der MS „Main“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

# Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung  
der

**MS „Main“ GmbH & Co. KG**  
und  
**MS „Rhein“ GmbH & Co. KG**

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017
6. Verwendung der vorhandenen Liquidität 2017 für
  - a) eine Auszahlung in Höhe von 2% bezogen auf das nominelle Kommanditkapital im Dezember 2017, sofern dies die Liquiditätslage zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

oder

  - b) Sondertilgung des Schiffshypothekendarlehens
7. Beiratswahl



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2016

## Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016.....	1
2.	Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen .....	2
3.	Marktsituation.....	3
4.	Prospektvergleich.....	4
4.1.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
4.2.	Darlehen .....	4
4.3.	Liquiditätsentwicklung.....	5
4.4.	Auszahlungen .....	5
5.	Erläuterungen zur Bilanz.....	6
6.	Steuerliche Verhältnisse .....	7
7.	Kapitalbindung einer Musterbeteiligung.....	7
8.	Blick auf das laufende Jahr und Ausblick .....	8

## **1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016**

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen. Das MS „Rhein“ wurde dabei weiterhin ausschließlich auf der Seine in Frankreich eingesetzt und das MS „Main“ kam auf der Rhône zum Einsatz.

Die Beförderungsverträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017. Im Anschluss wird das MS „Main“ ein weiteres Jahr von der Globus-Gruppe im Rahmen eines Beförderungsvertrages eingesetzt werden. Das MS „Rhein“ wird als Monarch Princess für drei Jahre in Bareboatcharter von dem US-Amerikanischen Reiseanbieter Gate1 beschäftigt.

Das MS „Main“ war im Jahr 2016 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 227 Tagen im Einsatz. Auf Grund von Hoch- bzw. Niedrigwasser verringerten sich die Einsatztage, so hatte das Schiff drei Ausfalltage zu verzeichnen, wodurch Kosten i.H.v. TEUR 34 verursacht wurden. Weiterhin gab es an insgesamt 35 Tagen Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, wodurch Schadenminimierungskosten i.H.v. ca. TEUR 118, u.a. für Bustransfers und Alternativprogramme entstanden sind.

Das MS „Rhein“ war im Jahr 2016 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 224 Tagen im Einsatz. Auf Grund von Hoch- bzw. Niedrigwasser verringerten sich die Einsatztage, so hatte das Schiff vier Ausfalltage zu verzeichnen, wodurch Kosten i.H.v. TEUR 43 verursacht wurden. Weiterhin gab es an zehn Tagen geringfügige Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, wodurch Schadenminimierungskosten i.H.v. ca. TEUR 10, u.a. für Bustransfers und Alternativprogramme entstanden sind.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet.

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der notwendigen Investitionen für den Einbau der gesetzlich geforderten Abwasseranlagen, den hochwasserbedingten Einnahmeausfällen, der weiterhin bestehenden Schwäche des Euro gegenüber dem Schweizer Franken und in diesem Zusammenhang geleisteten bzw. möglicherweise noch erforderlichen Sondertilgungen, der im Vergleich zur Erstbeschäftigung geringeren Anschlusscharterrate und der unklaren Beschäftigungssituation des MS „Main“ ab 2019 keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2016 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **8,8%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

## 2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Das MS „Main“ fuhr im Geschäftsjahr auf der Rhône und der Saône und passierte dabei u.a. die Städte Arles, Lyon, Mâcon und St. Jean de Losne.



Reisebeispiel  
Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Das MS „Rhein“ befördert seit dem Jahr 2010 Passagiere ausschließlich auf der Seine zwischen Paris und Caudebec.



Reisebeispiel  
Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 35 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Es bestehen folgende Versicherungen:

Art der Versicherung	Versicherungssumme		
		Main	Rhein
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	6.246.667	6.304.444
	CHF	2.127.407	2.173.333
Interesseversicherung	EUR	2.186.333	2.206.556
	CHF	744.593	760.667
P & I	USD	1.000.000.000	1.000.000.000
Krieg	EUR	12.588.613	12.778.763
Loss of Hire	EUR	810.000	810.000
	CHF	180.000	180.000

Im Zusammenhang mit der Kaskoversicherung konnten die Gesellschaften mit dem Manager dahingehend eine Vereinbarung treffen, dass der Manager die Selbstbehalte (TEUR 15 pro Schadensfall) im Falle einer Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen aus der Kaskoversicherung übernimmt und diese nicht den Gesellschaften belastet werden. Im Gegenzug erhöht sich die jährliche Managervergütung um TEUR 22,5 p.a. pro Gesellschaft.

### **3. Marktsituation**

Laut der IG RiverCruise, der Interessengemeinschaft der führenden europäischen Flusskreuzfahrtreedereien, haben insgesamt 1,36 Millionen Passagiere im Jahr 2016 eine Flusskreuzfahrt innerhalb des europäischen Fahrtgebietes durchgeführt. Das Gesamtpassagieraufkommen konnte somit noch einmal zulegen (+ 2,7%). Die meisten Flusskreuzfahrten in Westeuropa wurden für Gäste aus dem nordamerikanischen Quellmarkt durchgeführt. Dieser Markt erfuhr einen Zuwachs von 1% gegenüber dem Vorjahr und macht nunmehr 38,7% des gesamten Passagieraufkommens für Flusskreuzfahrten in Westeuropa aus. Die IG RiverCruise geht davon aus, dass dieses Wachstum insbesondere durch Terrorgefahr sowie der behördlichen Reisewarnung negativ beeinflusst wurde. Der deutsche Quellmarkt rangiert mit 28,4% wie auch im Jahr 2015 auf Platz zwei.

Aufgrund der Buchungszurückhaltung bei den US-amerikanischen Kunden (insbesondere für Flusskreuzfahrten auf französischen Flüssen), der Insolvenz eines großen deutschen Anbieters (Nicko Cruises) gefolgt von einer Freisetzung eines Teils der Flotte und des sehr ambitionierten Neubauprogramms eines anderen Anbieters (Viking River Cruises) kam es in 2016 zu einem Überangebot von kurzfristig verfügbaren Kreuzfahrtschiffen. Dieser Umstand hat zu einer entsprechenden Reduzierung des Charniveaus geführt. Diese Entwicklung hält derzeit noch an, da sich Angebot und Nachfrage noch nicht wieder ausgeglichen haben. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die teilweise schon wieder hohen Auslastungen der Schiffe durch Rabattaktionen der Reiseveranstalter erreicht wurden.

Das Passagieraufkommen der in Deutschland verkauften Flusskreuzfahrten ist im Vergleich zu 2015 um 2,9% auf 435.586 Passagiere gestiegen. Insgesamt wurden 448,7 Millionen Euro umgesetzt, was einen Anstieg von 3,1% ausmacht.

Im Jahr 2016 wurden 20 Schiffe mit einer Bettenkapazität von insgesamt 3.127 im europäischen Fahrtgebiet in Dienst gestellt, gleichzeitig sind drei Schiffe mit einer Kapazität von 490 Betten aus dem Markt ausgeschieden. Somit umfasste die Bettenkapazität im europäischen Fahrtgebiet 48.844 Betten. Für das Jahr 2017 sind gegenwärtig 20 Neubauten mit einer Kapazität von 3.160 Betten geplant.

## 4. Prospektvergleich

### 4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Ergebnissen des Geschäftsjahres 2016 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	<u>Main</u>	<u>Rhein</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	4.701	3.989	8.690	7.169	1.521
<b>Erträge</b>	<b>4.701</b>	<b>3.989</b>	<b>8.690</b>	<b>7.169</b>	<b>1.521</b>
Schiffsbetriebs-/Hotel-/Cateringkosten	-2.970	-2.228	-5.197	-3.708	-1.489
Versicherungen	-128	-129	-257	-250	-7
Schiffsmanagement	-98	-98	-196	-161	-35
<b>Reedereiüberschuss</b>	<b>1.505</b>	<b>1.534</b>	<b>3.039</b>	<b>3.050</b>	<b>-11</b>
Zinsen für Fremdfinanzierung	-131	-131	-262	-405	143
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-93	-89	-182	-191	9
Erlösbeteiligung	-64	-67	-131	-113	-18
Kursergebnis	-14	-11	-24	-5	-19
Zinsergebnis	0	0	0	-14	14
sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen	-4	32	29	0	29
Abschreibung	-641	-661	-1.303	-1.308	5
Steuern vom Ertrag	0	-1	-1	0	-1
<b>Aufwendungen</b>	<b>-946</b>	<b>-928</b>	<b>-1.874</b>	<b>-2.036</b>	<b>162</b>
<b>Jahresergebnis (Handelsbilanz)</b>	<b>559</b>	<b>606</b>	<b>1.165</b>	<b>1.014</b>	<b>151</b>

Der **Reedereiüberschuss** liegt um TEUR 11 unter dem prospektierten Wert. Den um TEUR 1.521 höheren Einnahmen stehen um TEUR 1.489 höhere Schiffsbetriebs-/Hotel- und Cateringkosten gegenüber, welche insbesondere aus gestiegenen Reparaturaufwendungen sowie den Kosten im Zusammenhang mit dem Austausch der Bordkläranlage resultieren.

Der **Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung** ist um TEUR 143 niedriger ausgefallen als geplant. Ursache hierfür sind die gegenüber Prospekt z.T. niedrigeren Zinssätze und erfolgten Sondertilgungen.

Die zum 31. Dezember 2016 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,075 bewertet. Die daraus entstandenen **Kursergebnisse** sind nicht liquiditätswirksam.

### 4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	<u>Main</u>	<u>Rhein</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Valuta Darlehen zum 31.12.2016	4.828	4.951	9.778	8.250	-1.528

Die erfolgten Sondertilgungen auf die CHF-Tranchen konnten den Effekt aus der Abweichung des EUR/CHF - Kurses (zum 31. Dezember 2016: 1,075; Prospektkurs: 1,60) nicht kompensieren, so dass sich per 31. Dezember 2016 eine Abweichung i.H.v. TEUR 1.528 ergibt.

### 4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Liquiditätsergebnissen zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
<b>Jahresergebnis (Handelsbilanz)</b>	<b>559</b>	<b>606</b>	<b>1.165</b>	<b>1.014</b>	<b>151</b>
+ Abschreibung	641	661	1.303	1.308	-5
+/- Kursgewinne/-verluste	14	11	24	5	19
<b>laufender Cash-Flow</b>	<b>1.214</b>	<b>1.278</b>	<b>2.491</b>	<b>2.327</b>	<b>164</b>
- Tilgung Darlehen	-696	-696	-1.392	-1.333	-59
+/- Kursdifferenzen	0	3	3	0	3
+/- Zinsabgrenzungen	0	0	0	-14	14
- Auszahlung	-1	-1	-2	-901	899
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%	-9,0%
<b>Liquiditätsergebnis lfd. Jahr</b>	<b>517</b>	<b>584</b>	<b>1.100</b>	<b>79</b>	<b>1.021</b>
Liquidität zum 31.12.2015	-176	-64	-240	227	-467
<b>Liquiditätsergebnis 2016</b>	<b>341</b>	<b>520</b>	<b>860</b>	<b>306</b>	<b>554</b>

Das **Jahresergebnis** liegt um TEUR 151 über dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber Prospekt niedrigere Anzahl an Ausfalltagen zurückzuführen. Das **Liquiditätsergebnis** liegt, insbesondere aufgrund der aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht ausgesetzten Auszahlung, um TEUR 1.021 über dem Prospektansatz.

Im Berichtsjahr wurden keine Auszahlungen an die Gesellschafter geleistet.

### 4.4. Auszahlungen

Die bisher geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt (Nachtrag 1)	Abweichung
2009	4,50%	4,50%	0,00%
2010	9,00%	9,00%	0,00%
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	4,50%	9,00%	-4,50%
2014	13,50%	9,00%	4,50%
2015	0,00%	9,00%	-9,00%
2016	0,00%	9,00%	-9,00%
<b>Summe</b>	<b>49,50%</b>	<b>67,50%</b>	<b>-18,00%</b>

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

## 5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2016 (Angaben in TEUR):

<b>Vermögen</b>	<b>Main</b>	<b>Rhein</b>	<b>Summe</b>	<b>%</b>
Anlagevermögen	4.490	4.628	9.118	83,0%
Flüssige Mittel	598	1.068	1.666	15,2%
Übrige Aktiva	86	111	197	1,8%
	<b>5.175</b>	<b>5.806</b>	<b>10.981</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>				
Eigenkapital	4	197	201	1,8%
Langfristige Verbindlichkeiten	4.856	4.978	9.834	89,6%
Übrige Passiva	315	630	945	8,6%
	<b>5.175</b>	<b>5.806</b>	<b>10.981</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% p.a.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind Forderungen gegen den Beförderer (TEUR 51), Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen (TEUR 108) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 38) für im Voraus bezahlte Versicherungsprämien enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31. Dezember 2016 beträgt bei der Main KG TEUR 2.398 und TCHF 2.612 und bei der Rhein KG TEUR 2.469 und TCHF 2.668.

Die **übrigen Passiva** enthalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 6), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 181), Rückstellungen (TEUR 504), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 174) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Beförderungsnehmer (TEUR 80).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2016 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

<b>Eigenkapital</b>	<b>Main</b>	<b>Rhein</b>	<b>Summe</b>
Kommanditkapital der Anleger	5.100	5.100	10.200
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	153	153	306
Ergebnisvortrag	-3.326	-3.103	-6.429
Entnahmen	-2.497	-2.574	-5.071
Jahresergebnis	559	606	1.165
	<b>4</b>	<b>197</b>	<b>201</b>

In den Handelsbilanzen werden die Beträge zum Teil saldiert auf der Passivseite ausgewiesen.

## 6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00508 (Main KG) bzw. 48/682/00516 (Rhein KG) geführt.

Im Jahr 2012 hat das Finanzamt Hamburg-Mitte die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2007 und 2008 für die Gesellschaften MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG begonnen und im Jahr 2014 beendet. Mit Berichten vom 19. September 2014 wurden die Prüfungsfeststellungen mitgeteilt.

Für das Jahr 2007 gibt es keine wesentlichen Beanstandungen. Als wesentliche Prüfungsfeststellung für das Jahr 2008 ist festzuhalten, dass das Finanzamt die sofort ausgleichsfähigen Verluste von den steuerlichen Verlusten, die nach § 15a EStG nur verrechenbar sind, abgegrenzt hat. Die von den Änderungen betroffenen Gesellschafter haben ein Schreiben mit Datum vom 28. Oktober 2014 von der HT Hamburgische Treuhandlung GmbH erhalten.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	Main	Rhein	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Handelsbilanzergebnis	559	606	1.165	1.014	151
- steuerliche Korrekturen	-131	-136	-267	-89	-178
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>428</b>	<b>470</b>	<b>897</b>	<b>925</b>	<b>-28</b>
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	0	0	0	0	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>428</b>	<b>470</b>	<b>897</b>	<b>925</b>	<b>-28</b>
in % des nom. Kapitals	8,4%	9,2%	8,8%	9,2%	-0,4%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2016 nach § 15b EStG** beträgt daher voraussichtlich **8,77%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital).

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und –ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

## 7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

**Kapitalbindung zum 31. Dezember 2016**  
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Beitritt 2008/2009	%	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	19,13%	19.709
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,05%	-5.202
Auszahlungen	48,06%	49.500
Innocent Owners Insurance <sup>1</sup>	0,09%	94
<b>Kapitalbindung per 31.12.2016</b>	<b>-37,77%</b>	<b>-38.899</b>

Tranche 2008/2009



■ Kapitalbindung per 31.12.2016  
■ Auszahlungen  
■ Steuerminderung / Steuerzahlung

<sup>1</sup> Aufgrund des geringen Wertes wurde die Innocent Owners Versicherung in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.

## **8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick**

Die neue Bordkläranlage des MS „Main“ wurde im Januar 2016 ausgeliefert und von der den Breejen Werft rechtzeitig vor Saisonbeginn installiert. Die Bordkläranlage des MS „Rhein“ wurde bereits bestellt und wird voraussichtlich in der kommenden Winterpause ebenfalls bei der den Breejen Werft eingebaut. Die Kosten für die Umrüstung der Bordkläranlage des MS „Main“ betragen insgesamt TEUR 344 und lagen somit um TEUR 56 unter den im letzten Geschäftsbericht prognostizierten Kosten i.H.v. TEUR 400 pro Gesellschaft.

Das MS „Rhein“ hat seinen Dienst 2016 fahrplangemäß angetreten. Das MS „Main“ hat seinen Dienst aus operativen Gründen eine Woche später begonnen.

Bei beiden Schiffen kam es bis Mitte des Jahres zu keinen Ausfalltagen. An insgesamt 14 Tagen kam es zu geringfügigen Reiseanpassungen, welche nach Saisonende mit dem Beförderer abgerechnet werden.

Die dem derzeitigen Beförderungsnehmer des MS „Main“ eingeräumte Verlängerungsoption für das Jahr 2019 hätte dieser vertragsgemäß bis zum 30. Juni 2017 erklären können. Bereits im Rahmen eines Gespräches am 19. April 2017 in Lugano hat der Beförderungsnehmer erklärt, dass er die Option nicht nutzen wird. Hierzu wird vom Beförderungsnehmer insbesondere ins Feld geführt, dass die praktisch nicht mehr vorhandenen Zinskosten eine günstigere eigene Finanzierung eines Schiffes erlauben, welches dann auch dem aktuellen Flottendesign entspräche.

Daraufhin hat die Geschäftsführung Gespräche mit einigen namhaften Reiseanbietern geführt und es konnte für das MS „Main“ eine Bareboatbeschäftigung für die Jahre 2019-2020 mit Gate1 zu einer Rate i.H.v. TEUR 932 vereinbart werden. Gleichzeitig konnte für das MS „Rhein“ erreicht werden, dass Gate1 die bestehende Option bereits jetzt erklärt und die Rate im Gegenzug auf TEUR 932 anstelle von TEUR 944 reduziert wird. Im Ergebnis sind nunmehr beide Schiffe bis zum Ende des Jahres 2020 zu Raten i.H.v. im Mittel ca. TEUR 929 p.a. beschäftigt.

Nach Ablauf der derzeitigen Beförderungsverträge Ende dieses Jahres werden beide Schiffe im Fahrtgebiet Rhein, Main und Donau eingesetzt, wobei die Kosten des Rücktransportes nach Rotterdam für das MS „Main“ vereinbarungsgemäß durch den Beförderungsnehmer getragen werden. Die Transportkosten des MS „Rhein“ i.H.v. ca. 200 sind durch die Eigentumsgesellschaft zu tragen.

Bezüglich der Verwendung der vorhandenen Liquidität haben Geschäftsführung und Beirat zwei alternative Beschlussvorschläge entwickelt, von denen Sie einem zustimmen können. Falls Sie die naturgemäß vorhandenen Risiken beschleunigt reduzieren möchten, stimmen Sie dafür die vorhandene Liquidität für eine **Sondertilgung** statt für eine Auszahlung zu nutzen. Dies führt zu Zinseinsparungen und zu einer früheren Entschuldung der Gesellschaften sowie zu einer Erhöhung des Wertes des Kommanditkapitals. Wenn Sie die Kapitalbindung Ihrer Beteiligung bevorzugt reduzieren möchten, stimmen Sie nicht für eine Sondertilgung, sondern für eine **Auszahlung i.H.v. 2%** bezogen auf das Kommanditkapital. Geschäftsführung und Beirat sind gemeinsam der Auffassung, dass sowohl die eine, wie auch die andere Möglichkeit der Liquiditätsverwendung den Grundsätzen der ordentlichen Kaufmannschaft entspricht.

Sehr aufmerksam hat die Geschäftsführung auch die Verkaufsaktivitäten für gebrauchte Schiffe beobachtet. So lag bspw. ein baugleiches Schwesterschiff, welches nur geringfügig älter ist, einige Monate in Frankreich ohne Beschäftigung auf, so dass es letztlich verkauft werden musste. Hierbei war dem Vernehmen nach lediglich ein Preis erzielt worden, der im Falle des Verkaufes des MS „Main“ oder MS „Rhein“ nicht zu einem vollständigen Rückfluss des Eigenkapitals ausgereicht hätte.

Auf dem Zweitmarkt gehandelte Anteile des Fonds Flussfahrt'09, welcher zwei Schwesterschiffe betreibt, erzielten zuletzt Kurse zwischen 25% und 30%.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2016 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2017

Die Geschäftsführungen der  
MS „Main“ GmbH & Co. KG  
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

**BEIRATSBERICHT 2016**  
**Flussfahrt `08**  
**MS „Main“ GmbH & Co. KG**  
**MS „Rhein“ GmbH & Co. KG**

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**  
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de

**Hr. Dipl. Ing. Ingo Flömer**  
ingo.floemer@googlemail.com

**Hr. Nikolaus H. Schües**  
schues@laeisz.de

**Schiffstyp:** Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 138 Passagiere  
**Werftablieferung:** April („Main“) und Juli („Rhein“) 2009

**Kommanditkapital:** 10.200.000.- EUR

**Fremdkapital:** Anfangsstand „Main“ 4.450.000,00 EUR  
7.087.689,24 CHF

Anfangsstand „Rhein“ 4.450.000,00 EUR  
7.055.941,36 CHF

Darlehensstand „Rhein“ zum 31.12.2016 2.469.000,00 EUR  
2.668.000,00 CHF

Darlehensstand „Main“ zum 31.12.2016 2.398.000,00 EUR  
2.612.000,00 CHF

**Bis dato wurden über 2,4 Mio. CHF Sondertilgung geleistet!**

**Beschäftigung:** **Management und Bewirtschaftungsvertrag mit River Services GmbH, Basel.**

Dieser beinhaltet Dienstleistungen im Rahmen des nautisch – technischen Betriebs des Schiffes sowie des Hotel- und Cateringbetriebes.

**Beförderungsvertrag**

Zwischen der MS „Main“, der MS „Rhein“ und Tourama Ltd., Nassau, Bahamas wurde ein Beförderungsvertrag mit einer ursprünglichen **Laufzeit** vom 01.12.2009 bis zum 31.12.2014 sowie zwei Verlängerungsoptionen bis 2017 bzw. bis 2020 geschlossen. Die erste Option bis zum **31.12.2017** wurde bereits erklärt.

Das MS „Main“ wird für ein weiteres Jahr von der Globus-Gruppe im Rahmen eines Beförderungsvertrages eingesetzt werden.

Das MS „Rhein“ wird als Monarch Princess für drei Jahre in Bareboatcharter von Gate1 beschäftigt (US-Amerikanischer Anbieter).

**Steuer:** gewerbliche Einkünfte  
Voraussichtliches steuerliches Ergebnis für 2016 beträgt **8,8%**

<b>Auszahlungen:</b>	2009	4,5%
	2010	9,0%
	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%
	2014	9,0%
	2015	0%
	2016	0%

**Geschäftsführung und Beirat wollen im Rahmen einer Abstimmung 2% Ausschüttung oder Sondertilgung zur Wahl stellen.**

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 20.09.2017 in Hamburg statt.

Im abgelaufenen Jahr 2016 gab es hochwasserbedingt bei MS „Main“ drei Ausfalltage und bei MS „Rhein“ vier Ausfalltage. Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet.

Unsere Schiffe waren seit Ablieferung immer beschäftigt und stehen wirtschaftlich betrachtet auf soliden Beinen. Nach Entschuldung der Schiffe könnten auch bei weiterhin niedrigen Raten hohe Ausschüttungen möglich sein. Es wird jedes Jahr im Rahmen der Treffen von Beirat und Geschäftsführung der Verkauf diskutiert. Die aktuelle Marktlage spricht für den Weiterbetrieb und die weitere Entschuldung der Gesellschaften.

Der Beirat möchte sich bei der Geschäftsführung und dem Manager der Schiffe für die stets anlegerorientierte Problemlösung bedanken.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 11.10.2017

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

## Kandidaten zur Beiratswahl

<p><b>Alexander Baumgartner Massing</b></p> <p><b>47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder</b></p>	<p>Ich bin seit 1995 in der Finanzdienstleistungsbranche überwiegend in der Schiffsfinanzierung durch das KG-Modell tätig.</p> <p>Als Geschäftsführender Gesellschafter der GAH-Geldanlagehaus GmbH &amp; Co. KG mit Sitz in Eggenfelden war ich maßgeblich an der Einwerbung des Eigenkapitals Flussfahrt '08 beteiligt. Ich bin in über 50 Schiffsgesellschaften investiert und aus der Historie mit dem Thema Flussfahrt bestens vertraut. Dadurch habe ich sehr gute Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Schiffen in diesem Marktsegment und einen guten Einblick in alle Schiffsbranchen mit fachspezifischen Marktkenntnissen. Wie schon in den vergangenen Jahren ist mein Ziel, eine für den Anleger optimale Begleitung und Betreuung des Fonds über die gesamte Laufzeit zu gewährleisten und zum Erfolg der Investition beitragen zu können. Ich möchte unsere beiden Schiffe durch die derzeit schwierige Lage begleiten und den Anlegern wieder ein rentables Investment bieten.</p>
<p><b>Ingo Flömer Immenstadt</b></p> <p><b>51 Jahre, verheiratet, 1 Kind</b></p>	<p>MBA, Dipl.-Ing., Wirtschaftsmediator, von Beginn an als Beirat bei der „Flussfahrt '08“ tätig.</p> <p>Beteiligungen und Beiratstätigkeit bei mehreren Schiffen, Immobilien und forstwirtschaftlichen Projekten.</p> <p>Hauptberuflich in einem führenden Unternehmen in der Telekommunikationsbranche im internationalen Umfeld tätig.</p> <p>Mein Ziel ist es die Interessen der Anleger bestmöglich und nachhaltig zu vertreten. Insbesondere bei den aktuellen Themen wie Einflüsse auf die Buchungen durch Terrorgefahr, Finanzierungen in Fremdwährungen, kostenoptimiertem Schiffsbetrieb und Neubeschäftigung der Schiffe.</p> <p>Ich bin selbst an der Gesellschaft beteiligt und würde mich freuen weiterhin als Beirat den bisher erfolgreichen Kurs der „Flussfahrt '08“ tatkräftig unterstützen zu können.</p>

Diese Liste enthält die uns zur Verfügung gestellten Selbstdarstellungen der Kandidaten.



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 8. Juni 2017

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin



**MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2016**

---

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	4.701.083,68	3.817
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.888,27	74
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.196.242,79	2.721
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	641.479,00	733
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.532,79	510
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>131.090,49</u>	<u>158</u>
<b>7. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)</b>	558.626,88	-231
8. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>-558.626,88</u>	<u>231</u>
<b>9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS „Main“ GmbH & Co. KG**  
**Hamburg**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2016**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss der MS „Main“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 101055) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 274.

## **2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

## **3. Eigenkapital**

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung der Kommanditisten in Höhe von TEUR 512 (Vj.: TEUR 512) wieder auf.

## **4. Verbindlichkeiten**

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 88 (Vj.: TEUR 137).

## **IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 6 (Vj.: TEUR 24).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Cash-Flow-Vergütung (TEUR 64, Vj.: TEUR 45), Kursverluste (TEUR 19, Vj.: 373), Rechts- und Beratungskosten, Treuhandgebühren und die Geschäftsführungsvergütung.

## **V. SONSTIGE ANGABEN**

### **Bewertungseinheiten**

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Anfänglicher Bezugsbetrag: EUR 1.014.250,00, Laufzeit bis 9. Juli 2018  
Marktwert: EUR -4.662,40

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 91957 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 08. Juni 2017



Heige Jansen  
Geschäftsführer



Heige Grammerstorff  
Geschäftsführer

**MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg**

	01.01.2016		Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2016		01.01.2016		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	Zugänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR
Entwicklung des Anlagevermögens														
<b>Sachanlagen</b>														
Flusschiff	12.617.573,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.617.573,25	7.485.747,25	7.485.747,25	641.479,00	0,00	8.127.226,25	4.490.347,00	5.132

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

**A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
67.208,09	67.208,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
( 62.182,87 )	( 62.182,87 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
67.208,09	67.208,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
( 62.182,87 )	( 62.182,87 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		

**B. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten  
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (V.): TEUR 58)

4.855.963,74	730.512,58	2.809.157,21	1.316.293,95	4.855.963,74 *
( 5.544.157,18 )	( 732.803,38 )	( 2.797.844,96 )	( 2.013.508,84 )	( 5.544.157,18 )
74.119,96	72.172,42	0,00	0,00	
( 128.991,27 )	( 128.991,27 )	( 0,00 )	( 0,00 )	
86.388,22	88.335,76	0,00	0,00	
( 136.776,70 )	( 136.776,70 )	( 0,00 )	( 0,00 )	
79.803,16	79.803,16	0,00	0,00	
( 263.483,09 )	( 263.483,09 )	( 0,00 )	( 0,00 )	
5.096.275,08	970.823,92	2.809.157,21	1.316.293,95	
( 6.073.408,24 )	( 1.262.054,44 )	( 2.797.844,96 )	( 2.013.508,84 )	

- \* als Sicherheiten wurden bestellt:  
 - Schiffshypothekendarlehen  
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag  
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 30. Mai 2017

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2016**

AKTIVA	31.12.2015		PASSIVA	31.12.2015	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Sachanlagen			<b>Kapitalanteile</b>		
Flussschiff	4.628.062,00	5.289	1. Komplementäreinlage	0,00	0
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			2. Kommanditkapital		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Entnahmen	5.115.000,00	5.115
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.090,82	126	Verlustanteil	-2.573.857,43	-2.573
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.583,03	32	Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Fehlbeträge	-2.343.670,69	-2.950
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>				0,00	408
				197.471,88	0
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
			1. Steuerrückstellungen	639,20	0
			2. Sonstige Rückstellungen	429.233,32	296
				429.872,52	296
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE</b>			<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Entnahmen	0,00	279	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.978.458,50	5.665
2. Verlustanteile	0,00	129	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.461,81	231
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	92.349,21	145
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.619,67	58
				5.178.889,19	6.099
				5.806.233,59	6.839

**MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2016**

---

	<u>EUR</u>	<u>2015 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.988.591,15	4.055
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.486,91	25
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.454.823,73	2.763
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	661.152,00	756
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.238,15	523
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16,00	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131.206,99	167
8. Steuern vom Ertrag	<u>639,20</u>	<u>0</u>
<b>9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	606.033,99	-129
10. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten	<u>606.033,99</u>	<u>-129</u>
<b>11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS „Rhein“ GmbH & Co. KG**  
**Hamburg**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2016**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 102135) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRuG) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 220.

## 2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

## 3. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 92 (Vj.: TEUR 145).

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 6 (Vj.: TEUR 20).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Cash-Flow-Vergütung sowie Kursverluste, Rechts- und Beratungskosten, Treuhandgebühren und die Geschäftsführungsvergütung.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

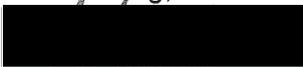
Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

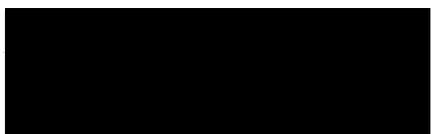
Anfänglicher Bezugsbetrag: EUR 1.400.000, Laufzeit bis 8. Oktober 2018,  
Marktwert: EUR -14.659,01.

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93763 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 30. Mai 2017

  
Helge Janßen  
Geschäftsführer

  
Helge Grammerstorf  
Geschäftsführer

## MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2016		Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2016		1.1.2016		Kumulierte Abschreibungen		31.12.2016		Buchwerte		
	EUR	EUR	Zugänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>																	
<b>Sachanlagen</b>																	
Flusschiff	12.571.055,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.571.055,69	0,00	7.281.841,69	661.152,00	0,00	7.942.993,69	4.628.062,00	5.289			

### Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.090,82	51.090,82	0,00	0,00		
	( 126.371,95 )	( 126.371,95 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.583,03	40.583,03	0,00	0,00		
	( 31.576,39 )	( 31.576,39 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>91.673,85</u>	<u>91.673,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	( 157.948,34 )	( 157.948,34 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.978.458,50	728.266,53	2.802.102,33	1.448.089,64	4.978.458,50	*
	( 5.665.610,18 )	( 731.631,56 )	( 2.790.837,66 )	( 2.143.140,96 )	( 5.665.610,18 )	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.461,81	102.461,81	0,00	0,00		
	( 231.185,22 )	( 231.185,22 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	92.349,21	92.349,21	0,00	0,00		
	( 144.655,43 )	( 144.655,43 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.619,67	5.619,67	0,00	0,00		
	( 58.302,05 )	( 58.302,05 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>5.178.889,19</u>	<u>928.697,22</u>	<u>2.802.102,33</u>	<u>1.448.089,64</u>		
	( 6.099.752,88 )	( 1.165.774,26 )	( 2.790.837,66 )	( 2.143.140,96 )		

\* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
- Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



## KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



## KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg  
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg  
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de